halber 1) nicht berührte, gaben weder Geisseln, noch unterwarfen sie sich. Doch erscheinen auch diese später als unterworfen. Auf diese Weise unterwarf der Kaiser alles illyrische Land, das von den Römern abgefallen, und das ihnen früher noch nicht unterthänig war, und der Senat bewilligte ihm einen illyrischen Triumph, welchen er unmittelbar nach seinem Feldzuge gegen Antonius abhielt.

Da nun der Derbaner als eines illyrischen Volkes von keinem einzigen Schriftsteller gedacht wird, und nach dem Gange des Krieges von allen Illyriern nur noch die südlich an die Dalmater stossenden Dardaner übrig bleiben, so betrachten wir es für mehr als wahrscheinlich, dass jener Name von den Abschreibern aus Dardanern in Derbaner entstellt wurde.

Ptolemaeus führt Dardanien als den südlichen Theil der Provinz Obermoesien an. Als aber Aurelian einsah, dass er die an der Donau gelegene Provinz Dacia vor dem Andrange der Gothen nicht mehr schützen könne, und deren römische Bewohner auf das Südufer der Donau zurückzog und sie in dem westlichen Unter- und östlichen Obermoesien ansiedelte, da wurde auch Dardanien zu dieser neu geschaffenen Provinz gezogen, welche, um den Namen Dacia nicht aus dem Verzeichnisse der Provinzen zu streichen, Dacia Aureliana genannt wurde <sup>2</sup>).

Bei der neuen Reichseintheilung unter Diocletian wurde Dardania zu einer selbstständigen Provinz gemacht, und als solche figurirt es noch bei Hierocles und in der Notitia Imperii unter der Präfectur des östlichen, zu dem morgenländischen Kaiserthume gehörigen Illyricum.

<sup>1)</sup> Auch die Dalmater waren gegen das Ende des Krieges von einer Epidemie befallen worden, die sich auf die Nachbarvölker ausgedehnt haben mag. Appian, 1. c.

<sup>2)</sup> Jordanis, De reb. geticis cap. 12., schreibt Aurelian die Bildung zweier Provinzen, Dacia Mediterranea und Ripensis, zu, was erst später geschah. Aurelianusque Imperator evocatis exinde legionibus, in Moesia collocavit, ibique aliquam partem Daciam Mediterraneam Daciamque Ripensem constituit et Dardaniam junxit. — R. Das den Colonisten Daciens eingeräumte Land am rechten Donauufer umfasst das obere Moesien und Dardanien. Es hiess zuerst Dacia schlechthin; bald jedoch entstand der Gebrauch, den dacischen Theil Moesiens Dacia ripensis und Dardanien Dacia mediterranea zu nennen. Officiell begegnet der erste Name im J. 364, Dacia mediterranea wird seit 386 erwähnt. In den nächsten 20 Jahren erfolgte eine neue Theilung dieser Provinz; fortan führt der südliche an Macedonien und Prärolitana grenzende Theil wieder den Namen Dardania und wurde Dacia mediterranea auf das Uebrige beschränkt.